



Informationen für Lehrer*innen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in der Woche vom [...] gastiert das aufsuchende Bildungsangebot „werde WELTfairÄNDERER!“ an Ihrer Schule. Das Bildungsangebot wird getragen vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und dem Bischöflichen Jugendamt im Bistum Mainz.

Wir möchten Sie hiermit über das Angebot informieren und Ihnen einen Überblick darüber geben, was in dieser besonderen Woche auf Sie zukommt.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Gerne laden wir Sie zu einem Besuch in unser WELTfairÄNDERER-Zelt und in unser fairCafé ein.

Ihr „werde WELTfairÄNDERER!“ -Team

1. Ziele des Angebots

Das aufsuchende Bildungsangebot „werde WELTfairÄNDERER!“ hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen zu sensibilisieren, wie sie mit sich, mit anderen und mit der Umwelt umgehen. Wir möchten u.a. darauf aufmerksam machen, dass die Ressourcen in unserer Welt nicht unerschöpflich sind und jeder einen Teil dazu beitragen kann, die Welt ein Stück besser zu machen. Dabei geht es nicht nur darum zu informieren, sondern auch zum aktiven Handeln zu ermutigen. Unser Ziel ist es dabei, die Möglichkeiten des Einzelnen aufzuzeigen, wie durch das eigene Verhalten und Handeln eine nachhaltige Entwicklung und Lebensweise möglich ist.

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Unsere Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung versteht sich im Sinne der Definition von Nachhaltigkeit gemäß der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung und orientiert sich an den Zielen des Nationalen Aktionsplans der Deutschen UNESCO-Kommission für die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung":

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält.“ (WCED 1987)

Dies bedeutet für unser Angebot, das Thema Nachhaltigkeit stärker in das Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen zu rücken. Uns ist hierbei wichtig, die Themen der Nachhaltigkeit in die Lebenswelt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen hineinzutragen und ihnen aufzuzeigen, wie ihr Leben um den Aspekt der Nachhaltigkeit konstruktiv erweitert werden kann. Die WELTfairÄNDERER Woche versteht sich darüber hinaus als Impulsgeber, der die verschiedenen lokalen Akteure vor Ort mit Schulen, zusammenbringen möchte und somit neuartige Kooperationen und Partnerschaften ermöglicht.



3. Die Dimensionen der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit versteht sich als ein umfassender und ganzheitlicher Ansatz der Gestaltung von Leben mit dem Ziel, Lebensqualität zu sichern und diese auch für zukünftige Generationen zu erhalten, damit diese die freie Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens haben.

Nachhaltigkeit umfasst dabei die Dimensionen des ökologischen, ökonomischen, ethischen und sozialen Lebens.

- Ziel der **ökologischen Dimension** ist es, die Natur und Umwelt mit ihren Ressourcen und ihrer Artenvielfalt für nachfolgende Generationen zu erhalten.
- Die **ökonomische Dimension** hat zum Ziel, eine dauerhafte Grundlage für Erwerb und Wohlstand auszubilden, die der wirtschaftlichen Ausbeutung der Ressourcen entgegensteht und sich für einen fairen Wirtschaftskreislauf einsetzt.
- Die **soziale Dimension** hat zum Ziel, durch Partizipation und Gerechtigkeit eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft auszubilden und zu bewahren.
- Im Rahmen der **ethischen Dimension**, soll ein Gespür für den verantwortbaren Umgang mit Ressourcen und Lebewesen erarbeitet werden.

Unsere Bildungsarbeit findet im Spannungsfeld dieser vier Dimensionen der Nachhaltigkeit statt.

4. Die vermittelten Kompetenzen

Im Rahmen unserer Workshops arbeiten wir mit Schüler*innen an folgenden Kompetenzen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung:

- Einschätzung der eigenen Lebensweise und Lebensführung in Bezug auf den Aspekt der Nachhaltigkeit und eine daraus resultierende Folgenabschätzung des eigenen Verhaltens.
- Befähigung, den eigenen lebensweltlichen Nahraum unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit zu betrachten und die Entdeckung der Möglichkeiten diesen zu beeinflussen.
- Erprobung von kooperativen und solidarischen Verhaltensweisen in den eigenen Lebensbezügen als Lern- und Erfahrungsfeld für einen grundsätzlichen sozialen und fairen Umgang miteinander.

5. Was erwartet Sie als Lehrer*in in dieser Woche konkret?

a) Workshops für Klassen in der WELTfairÄNDERER Woche:

In Bezug zu den unter Punkt 3 erläuterten verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit bieten wir für Sie und Ihrer Schüler*innen vier verschiedene Themenschwerpunkte an.

- Im Themenschwerpunkt **Ökologie** geht es darum, dass die Ressourcen in unserer Welt nicht unerschöpflich sind und jeder einen Teil dazu beitragen kann, diese zu schonen. Hier geht es um konkrete Handlungsmöglichkeiten, die jeder von uns umsetzen kann.
- Das Themenschwerpunkt **Ökonomie** beleuchtet die weltweiten Zusammenhänge bei Produktion von verschiedensten Produkten und Lebensmittel. Hier geht es darum, konkrete Handlungsalternativen aufzuzeigen, die jede*r Kunde*in beim Kauf von Produkten, Lebensmitteln und Dienstleistungen hat.
- Im Themenschwerpunkt **Soziales** geht es vor allem um den sozialen Umgang untereinander. Wie kann ich fair mit meinen Mitmenschen umgehen. Im Rahmen von Kooperationsübungen werden den Klassen Aufgaben gestellt, die sie als Gruppe lösen müssen. Dies funktioniert nur, wenn sich



jeder mit seinen Stärken und Talenten einbringt. So soll verdeutlicht werden, dass jeder Einzelne wichtig ist.

- Zusätzlich bieten wir den Themenschwerpunkt **Fairness aus ethischer Perspektive** an. Dieser setzt sich u.a. mit den folgenden Fragen auseinander: Warum überhaupt fair sein? Welche verschiedenen Gründe gibt es, sich fair zu verhalten?

Alle Themenschwerpunkte eignen sich für alle Altersstufen und Schulzweige, da die Methoden und Handlungsalternativen altersentsprechend anpassbar sind.

Sie und Ihre Schüler*innen können sich für einen der vier Themenschwerpunkte entscheiden, welcher dann in unserem gemeinsamen 90 minütigen Workshop bearbeitet wird. Wir empfehlen Ihnen, die Themenrichtung mit Ihren Schüler*innen zu besprechen und gemeinsam zu entscheiden welches Themenfeld in Ihrem Workshop behandelt wird. Zwei erfahrene Referent*innen werden den Workshop mit Ihrer Klasse durchführen. Als Lehrkraft begleiten Sie Ihre Schüler*innen während des Workshops und behalten die Aufsichtspflicht, sollten das Geschehen aber aus dem Hintergrund beobachten.

Wir knüpfen gerne auch an Themen aus dem Unterricht an, so fern uns dies möglich ist und wir von Ihnen im Vorfeld darüber informiert wurden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Ihnen Materialien für den Unterricht zur Verfügung zu stellen, die einzelne Aspekte weiterführen. Bitte sprechen Sie uns einfach direkt darauf an.

Anmeldung:

Die Anmeldung zu einem Workshop ist bis zum [...] über die ausgehängte **Liste im Lehrerzimmer** möglich. Bitte geben Sie dazu Ihren **Namen**, die **Klasse**, die **Schüler*innenzahl** und Ihren **Themenwunsch** an. Wir bieten die Workshops im Doppelstundenrhythmus an, dabei können immer zwei Klassen parallel an den Workshops teilnehmen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Klassen im Klassenverband kommen, damit Dopplungen vermieden und möglichst viele Schüler*innen erreicht werden können.

Treffpunkt ist jeweils zu Beginn der Doppelstunde am Zelteingang.

b) Die Ausstellung

In unserem Zelt finden Sie eine Ausstellung zu unseren vier Themenschwerpunkten. Diese kann in den Pausen und nach der Schule besucht werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Florian Eutebach

Bischöfliches Jugendamt Mainz

Referat Jugend und Schule

Am Fort Gonsenheim 54

55122 Mainz

Fon: 06131 – 253619

Fax: 06131 – 253 649

Mail: florian.Eutebach@bistum-mainz.de

Valentin Heil

Bischöfliches Jugendamt Mainz

Referat Jugend und Schule

Am Fort Gonsenheim 54

55122 Mainz

Fon: 06131 – 253684

Fax: 06131 – 253 649

Mail: valentin.heil@bistum-mainz.de